

INFORMATIONSZENTRUM ZUR INNERDEUTSCHEN GRENZE

Eine fast 1.400 km lange Grenze teilte Deutschland 40 Jahre lang mit schmerzhaften Folgen für die Menschen auf beiden Seiten. In der DDR sicherte das Grenzregime die SED-Diktatur. Die Bundesrepublik reagierte mit unterschiedlichen politischen Ansätzen auf die Grenzziehung. An dieser Grenze standen sich auch die Militärpakte beider Seiten gegenüber. Nach der deutschen Einheit 1990 wandelte sich der Grenzstreifen zum „Grünen Band“ geschützter Naturräumen.

Das Grenzhuis erzählt die Geschichte des Grenzabschnitts zwischen Ostsee und Elbe aus der Sicht der Menschen im Grenzraum. Vor welche Entscheidungen stellte die Grenze die Menschen in Diktatur und Demokratie und wie prägte sie ihr Alltagsleben? Welche Bedeutung hat die Geschichte der Grenze in der Gegenwart?



Das Grenzhuis ist ein Ort der Begegnung, der Information und des Lernens und liegt mitten im historischen Grenzraum. Es gliedert sich in Museum, Außengelände und Grenzparcours. Hier werden Zeugnisse, Spuren und Erinnerungen aus der Geschichte für eine breite Öffentlichkeit erschlossen und präsentiert.

KONTAKT

Grenzhuis Schlagsdorf / Neubauernweg 1 / 19217 Schlagsdorf
Telefon 038875/20326 / Fax 038875/20735
E-Mail info@grenzhuis.de / Internet www.grenzhuis.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 10:00 bis 16:30 Uhr
Samstag und Sonntag 10:00 bis 18:00 Uhr

Kosten

Eintritt 4,- € pro Person / ermäßigt 3,- €
Führung 30,- € / Schulklassen 25,- €

Café „Grenzstein“

Im Grenzhuis befindet sich auch das Café „Grenzstein“ mit einem breiten Angebot von Getränken und Speisen. Außerhalb der Sommersaison informieren sie sich bitte über die eingeschränkten Öffnungszeiten. Eine Gruppenversorgung ist nach Voranmeldung jederzeit möglich.

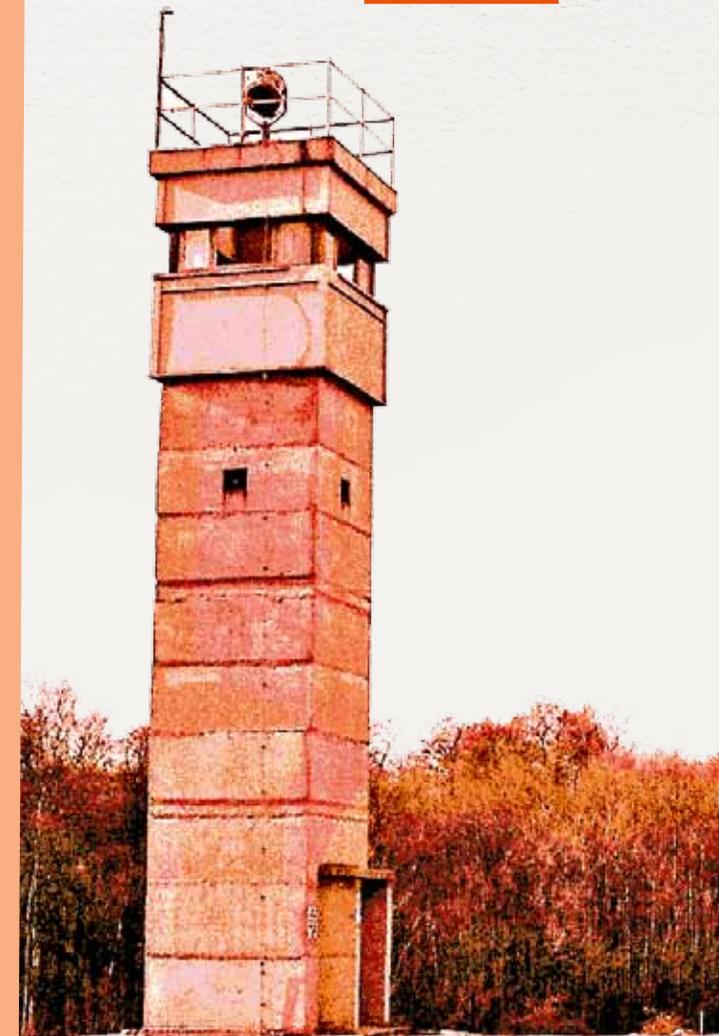


In Zusammenarbeit mit  STIFTUNG MECKLENBURG
Gestaltet durch www.grafikagenten.de
Fotografiert von Heike Fischer, Susanne Zils



GRENZHUIS
SCHLAGSDORF

INFORMATIONSZENTRUM
ZUR INNERDEUTSCHEN GRENZE



AUSSTELLUNG
zum Leben an der
innerdeutschen Grenze

MUSEUM

Das 1999 eröffnete Museum bildet den Kern des Erinnerungsortes „Grenzhus Schlagsdorf“. Es gehört zu den vier Informationszentren im Biosphärenband Elbe-Schaalsee. In der Dauerausstellung werden die Entstehung der Grenze und ihr Ausbau zu einer tiefgestaffelten Sperrzone auf DDR-Seite, die Folgen der Absperrung in Ost und West sowie die Grenzsicherung dargestellt.

Im Mittelpunkt stehen die Schicksale von Menschen, die mit der Grenze konfrontiert unterschiedliche Entscheidungen trafen. Eindrucksvolle Objekte, Modelle und Geschichten erzählen von vielen Zwangsaussiedlungen, geschleiften Dörfern, Fluchten, aber auch vom Lebensalltag der Bewohner des Grenzraums.

Historische Filmaufnahmen und Zeitzeugeninterviews vermitteln lebendige Einblicke in vergangene Lebenswelten und den Wandel einer Landschaft.



AUSSENGELÄNDE

Die DDR-Grenzsperranlagen waren bereits Anfang der 1990er Jahre bis auf einzelne Überreste flächendeckend abgebaut. So rekonstruierte man 2001 in der stillgelegten Kiesgrube von Schlagsdorf aus originalen Teilen Elemente der ehemaligen DDR-Sicherungsanlagen.



Hier sind modellhaft zusammengerückt Grenzsignal- und Sperrzaun, Beobachtungsturm und Grenzzaun I aus den 1980er Jahren zu sehen. Daneben veranschaulichen Objekte den Ausbau der Grenzsicherung in den vorangegangenen Jahrzehnten.

Das Außengelände ist ungefähr 500 Meter vom Grenzhus entfernt und nur während der Öffnungszeiten des Museums begehbar.

GRENZPARCOURS

Der ca. 3,5 km lange Grenzparcours „Grenzwege Schlagsdorf“ wurde 2012 entwickelt. Die Wege führen vom Grenzhus in unterschiedliche Richtungen zur ehemaligen Grenzlinie und bieten Einblicke in den Wandel der Landschaft im Grenzraum.

14 Stationen erzählen über historische Ereignisse, den Aufbau der Grenzsperranlagen sowie die Landschaft um den Mechower See. Die Infotafeln bieten beeindruckende und überraschende Einblicke in die Geschichte einer heute friedlichen Landschaft. Die Besucherinnen und Besucher treffen auf Spuren der innerdeutschen Grenze und können sich einen topographischen Überblick zum originalen Verlauf der Grenzanlagen um Schlagsdorf verschaffen.

Der Grenzparcours ist jederzeit zugänglich. Im Grenzhus erhalten Sie einen Übersichtsplan und Veröffentlichungen zur Geschichte der innerdeutschen Grenze.

